

a = 210 mm

90°

b = 287 mm

Pressemitteilung: „Mathe in der Stadt“

„Planspiel Stadt“ lässt Jugendliche in 23 Städten Mathematik entdecken.

Berlin, 12.9.2008. Was Bauingenieure, Umwelttechniker und Finanzexperten bei der Stadt machen, können Kinder und Jugendliche von Juli bis November 2008 in 23 deutschen Städten hautnah herausfinden. Im Jahr der Mathematik laden 23 Orte mit vielfältigen Planspielen dazu ein, Mathematik anhand von konkreten Beispielen aus dem Alltag zu entdecken. Ob Stadtplanung, Finanzen, Bauen, Verkehr, Umwelt oder Bildung – Mathe steckt überall in der Stadt.

Die Planspiele bieten besonders Kindern und Jugendlichen zwischen elf und 16 Jahren die Möglichkeit, Mathematik neu und spielerisch zu begreifen. In Düsseldorf können Jugendliche beispielsweise lernen, wie man Pendlerströme reduziert, Hamburg berechnet seinen Hafen. In Koblenz schauen die Jugendlichen mit Hilfe von Mathematik in die Zukunft und in München suchen sie Antworten auf Fragen zum Wohnungsbau. Einen mathematischen Spaziergang durch die Stadt bietet Nürnberg. Darüber hinaus beteiligen sich Aachen, Braunschweig, Burghausen, Dresden, Freiburg, Goslar, Heidelberg, Herborn, Jena, Karlsruhe, Kempten, Krefeld, Leverkusen, Neubrandenburg, Offenburg, Saarbrücken, Schwerin und Ulm am „Planspiel Stadt“ 2008.

Die insgesamt 23 Projekte laden die jungen „Stadtrechner“ zum Forschen und Entdecken ein. Die Jugendlichen lernen die Mathematik ausgewählter Aufgabenbereiche der Stadtplanung kennen und anwenden. Wie erstellt man maßstabsgetreue Stadtpläne? Wie wird der Betrieb eines Hallenbades kalkuliert? Lassen sich Verkehrsströme optimieren? Ziel ist es, die Jugendlichen anhand realer Probleme neugierig auf Mathematik zu machen. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler durch die praxisnahe Beschäftigung mit Aufgaben und Arbeitsprozessen einer Stadtverwaltung kennen.

Bundesdeutsche Städte konnten sich bis 30. Juni 2008 für eine Beteiligung am „Planspiel Stadt“ mit eigenen Konzepten bewerben. Das Projekt „Planspiel Stadt“ ist eine Kooperation des Deutschen Städtetages mit dem Wissenschaftsjahr 2008.

Die Wissenschaftsjahre werden seit dem Jahr 2000 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen mit der Initiative Wissenschaft im Dialog (WiD) ausgerichtet. Das Jahr der Mathematik ist das neunte Wissenschaftsjahr und wird gemeinsam mit der Deutschen Telekom Stiftung und der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) realisiert. Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur und Politik laden mit regionalen und überregionalen Veranstaltungen dazu ein Mathematik zu erleben.

a = 210 mm

90°

Der Deutsche Städtetag ist der größte kommunale Spitzenverband in Deutschland. Er vertritt die Interessen aller kreisfreien und der meisten kreisangehörigen Städte.

Bei Interesse am „Planspiel Stadt“ und den Ansprechpartnern in den jeweiligen Städten wenden Sie sich bitte an: Vanessa Diemand, „Planspiel Stadt“ – Städte im Wissenschaftsjahr 2008, c/o ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft, Tel.: (0721) 8100-1032, Email: diemand@zkm.de, www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de.

Für Fragen zum Wissenschaftsjahr 2008 wenden Sie sich bitte an:

Redaktionsbüro Jahr der Mathematik

Steffi Würzig

Quartier 207

Friedrichstraße 78

10117 Berlin

Tel.: (030) 700 186-797

Fax: (030) 700 186-909

wuerzig@jahr-der-mathematik.de

Julia Kranz

Quartier 207

Friedrichstraße 78

10117 Berlin

Tel.: (030) 700 186-741

Fax: (030) 700 186-909

kranz@jahr-der-mathematik.de

b = 297 mm